

**Transformation eines Industriedenkmals**  
Hängetürme im Kanton Glarus

Master Thesis | FS 2015 | ZHAW | Institut Konstruktives Entwerfen

Student:  
Stefan Nöser

Dozenten:  
Marc Loeliger (Durchführung)  
Ingrid Burgdorf (Vorbereitung / Durchführung)  
Beat Weeber (Vorbereitung)

„Noch vor einem halben Jahrhundert gehörten die mächtigen hölzernen Hängetürme der Zeugdruckereien mit den flatternden Fahnen bunter Tücher zum typischen Glarner Dorfbild. Heute sind diese hervorragenden Zeugnisse der Zimmermannskunst selten geworden.“  
[Leuzinger 1952, 10]

Hängetürme sind von grosser baulicher und kulturgeschichtlicher Bedeutung. Sie erinnern durch ihre charakteristische Form an die für das Glarnerland wirtschaftlich und gesellschaftlich bedeutungsvolle Epoche der Textildruckerei. Von Stoffdruckereien, Färbereien und Bleichereien wurden diese Türme als spezielle Gebäude zum Trocknen von Tüchern genutzt. Als Zeitzeugen und Symbole der Industrialisierung wie auch durch ihre konstruktiv interessante und handwerklich bemerkenswerte Ausführung gelten sie als Baudenkmale, die in manchen Ortsbildern markante Akzente setzen.

In dieser Arbeit soll das ungenutzte Potenzial der Trocknungs- und Hängetürme im Kanton Glarus erforscht und aufgezeigt werden. Durch die Entwicklung einer adäquaten Nutzungsstrategie für die gegenwärtig noch vorhandenen Hängetürme sowie durch das Erproben einer Transformation am spezifischen Objekt, soll aufgezeigt werden, wie mit den abbruchgefährdeten Zeitzeugen umgegangen werden könnte. Es gilt zu beweisen, dass neue Nutzungen in den schützenswerten Bestand integriert werden können, ohne den ursprünglichen Charakter dieser Industriedenkmale zu beeinträchtigen.

**Nutzungsstrategie Hängetürme - Orte der Kultur**  
Neue Impulse für die regionale Kulturlandschaft



Veranstaltungen



Kulturelle Einrichtungen



Kunsthandwerk:  
Produktion und Verkauf



Kunstschaffen



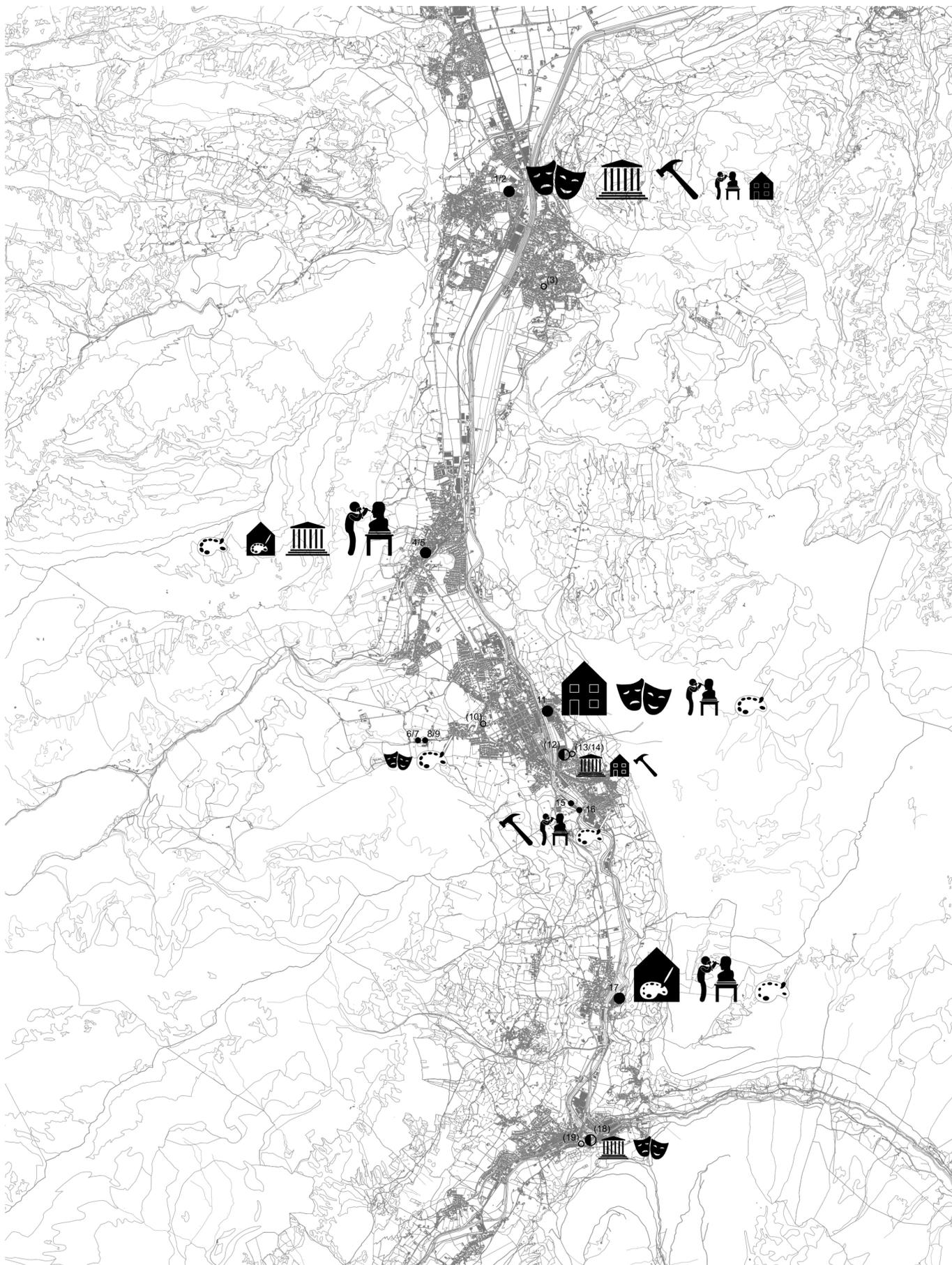
Gewerbe/  
Handwerk



Wohnen



Artists In  
Residence



● Hängetürme für kulturelle Nutzung (12 Stück)   ● Hängetürme mit bestehender kultureller Nutzung (2 Stück)   ○ Hängetürme ohne Umnutzungsbedarf (5 Stück)   ● Grosse / Kapazität der Objekte

